

Abstract zur Diplomarbeit

Mammascreeing im Qualitätscheck

Bodine Kalbermatter, MTR 16-19, Eingereicht zur Diplomerreichung als dipl. Radiologiefachfrau HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Medizinisch-Technische Radiologie

Praktikumsbetrieb: Hirslanden Klinik Linde Biel

Einleitung

Viele Frauen erhalten im Laufe ihres Lebens die Diagnose Brustkrebs. Eine Vorsorge dafür gibt es nicht. Lediglich die Früherkennung. Damit Mammakarzinome frühzeitig erkannt werden können und die Therapie so wenig invasiv wie möglich ausfällt, kann die Brust ab dem 50. Lebensjahr im Rahmen des staatlichen Screeningprogramms durch eine qualitätsgesicherte Mammografie untersucht werden. Aufgrund der Erfahrung, welche im Rahmen des Mammografie-Praktikums gemacht wurde, hat sich die Autorin entschieden in der Arbeit zu zeigen, dass die Mammografie im Rahmen des Screenings einen sehr hohen Qualitätsstandard hat und die Untersuchung für Frauen ab 50 Jahren sinnvoll ist.

Ziele und Fragestellung

Diese Arbeit erklärt den Begriff Screening und zeigt die Qualitätsstandards, nach welchen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eines Instituts geschult werden müssen, um überhaupt Teil des Screenings zu sein. Weiter wird die Anatomie erarbeitet und ein genauer Ablauf der Untersuchung gezeigt. Grundlegendes Ziel dieser Arbeit ist es, die Frauen zu ermutigen, am Screeningprogramm teil zu nehmen.

Methodik / Material

Um diese Arbeit zu schreiben, mussten zuerst die theoretischen Hintergründe erarbeitet werden. Dies waren zum einen die Anatomie und andererseits die Vorgaben eines Screeningprogramms. Diese Informationen wurden grösstenteils in Anatomiebüchern oder auf Websites gefunden. Zusätzlich wurde ein Interview mit einem Arzt geführt.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die gefundenen Informationen zum Thema zeigten schnell, dass das Screening einen sehr hohen Qualitätsstandard anstrebt. Dies einerseits bei den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und andererseits bei der Screeningeinheit, welche die Untersuchungen durchführt. Jedoch gibt es auch Gegner des Screenings. Diese verunsichern Frauen am Screening teilzunehmen.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Da das Screening nicht nur Befürworter hat, galt es die Argumente der Gegner zu gewichten und auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Der Wert einer Früherkennungsmammografie ist gross. Denn die Risiken werden durch die hohen Ansprüche so gering wie möglich gehalten. Die erarbeiteten Kapitel zeigen klar, dass eine Screeninguntersuchung ab dem 50. Lebensjahr sinnvoll ist.

Bern, 3. Juni 2019